

Ägypten

Große Expeditionsfahrt in die Westwüste

20-tägige Expeditionsreise

Kairo - Fayum - Weiße Wüste - Dakhla - Sugar Loaf - Abu Ballas - Mud Lions - Wadi Mashi - Lama-Denkmal - Wadi Sura - Fogginihöhle - Wadi Abdelmalik - Wadi Qubba - Wadi Homra - Silica Fields - Sandmeer - Siwa - Bahariya - Kairo

1. Tag: Ankunft

Ankunft am Flughafen Kairo, Betreuung und Transfer zum Hotel. Übernachtung in Kairo.

2. Tag: Kairo - Fayum - Wadi Rayan - Wadi Heitan

Jeepfahrt zur Oase Fayum, die schon zu pharaonischen Zeiten kultiviert und besiedelt wurde. Weiterfahrt zum Wadi Rayan, wo ein Nebenarm des Nils mit einem Wasserfall in den Karunsee mündet, und zum Nationalpark von Wadi Heitan, wo sich fossilisierte Knochen aus dem Erdaltertum noch in situ befinden. Zeltübernachtung.



3. Tag: Wadi Heitan - Baharija – Abu Muharik

Nach der Ankunft in Bahariya Besuch des Panentju-Grabes und des Museums mit den Goldenen Mumien, sowie Bummel durch den Ort Bawiti. Anschließend Weiterfahrt auf einem alten Karawanenweg zum Dünenzug von Ghurd Abu Muharik. Zeltübernachtung.

4. Tag: Abu Muharik – Djara-Höhle

Fahrt entlang der Dünen von Abu Muharik bis zur Tropfsteinhöhle von Djara, die von Rohlfs entdeckt und von Carlo Bergmann in den neunziger Jahren wiedergefunden wurde. Erkundung des ausgedehnten Höhlensystems. Zeltübernachtung.



5. Tag: Jarra-Höhle –Agabat

Aufbruch von der Djara-Höhle und Fahrt durch die Wüstenlandschaft bis nach Agabat. Zeltübernachtung.

6. Tag: Agabat-Weiße Wüste

Bei Agabat nehmen wir offroad den schönsten Abstieg in die Weiße Wüste. Die winderodierten Kalksteinfelsen scheinen die Gestalten von Tieren oder Fabelwesen anzunehmen. Wir gelangen bis ins Herz der Weißen Wüste, unter anderem zum Wadi Mushroom mit den berühmten pilzförmigen Kalksteinformationen. Es gibt reichlich Gelegenheit zum Fotografieren und Verweilen. Zeltübernachtung.

7.-8. Tag: Weiße Wüste - Kharafish-Dakhla

Wir verlassen die Weiße Wüste in Richtung Süden. Die Landschaft hier geht allmählich in eine Trümmerwüste über, die "Kharafish" genannt wird. Langsam und behutsam geht es durch das schwierige Gelände. Am Rande der Senke von Dakhla geht es über den Jasmund-Pass hinab in die grüne Oase. Besuch der alten Siedlung von El Qasr. Hotelübernachtung.



9. Tag: Dakhla - Sugar Loaf - Abu Ballas - Mud Lions - Wadi Mashi

Nach dem Frühstück beginnt das Abenteuer – die Jeeps verlassen Dakhla in Richtung auf den Gilf el Kebir. Wir passieren die bekannte Felsformation von Shagar Loof mit der Stele für den Entdecker Samir Lama. Danach geht es weiter bis nach Abu Ballas, einem seit der Antike bestehenden Krugdepot – nur einem von vielen auf der Karawanenroute Dakhla – Kufra. Nach einer weiteren Fahrtstunde erreichen wir die Mud Lions, von Wind geformte löwenförmige Formationen aus verhärtetem und geschliffenem Sand. Nachtlager am Eingang des Wadi Mashi. Zeltübernachtung.



10. Tag: Wadi Mashi - Rallye-Stele 21 - Samir-Lama-Denkmal

Durch das Wadi Mashi und das Wadi Assib geht es vorbei an der Rallyestele 21 bis zum Denkmal für den Entdecker Samir Lama. Zeltübernachtung auf dem Gilfplateau.

11. Tag: Gilf el Kebir - Wadi Sura-Foggini-Höhle - Gilf el Kebir

An diesem Tag führt die Fahrt den Aqabapass hinab zu den schönsten Felsbildern im Gilf – der Höhle im Wadi Sura, deren jungsteinzeitliche Felsmalereien Vieh, Wildtiere und Menschen darstellen. Hier finden sich die berühmten Darstellungen schwimmender Menschen, zuerst entdeckt von Almassy. Anschließend Fahrt zur Foggini-Höhle, die erst 2003 entdeckt wurde und noch schönere Felszeichnungen aufweist als die Stätte im Wadi Sura. Danach geht es wieder hoch, auf das Gilf-Plateau. Zeltübernachtung.



12. Tag: Wadi Abdel Malik - Wadi Qubba

An diesem Tag wird der Reiseverlauf durch das langgestreckte Wadi Abdelmalik führen, in dem Almassy die Oase Zarzura vermutete. Hier an der Nordkante des Gilfs wird das Plateau allmählich von den Dünen des Großen Sandmeeres bedrängt. Vom Wadi Abdel Malik gelangt man ins Wadi Qubba nahe der libyschen Grenze. Zeltübernachtung.



13. Tag: Wadi Qubba - Wadi Homra

Vom Wadi Qubba aus geht es ins Wadi Homra hinein. Dieses Tal ist zu Recht so benannt – Sand und Felsen sind von einer in Ägypten einzigartigen roten Färbung. Auch hier gibt es einige Felszeichnungen. Zeltübernachtung.

14. Tag: Wadi Homra - Silica Fields

Weiterfahrt nach Norden; zunächst geht es durch die Silica-Glas-Felder, die durch einen Meteoriteneinschlag entstanden sind. Das Wüstenglas besteht aus geschmolzenem Sand und wurde schon in der Antike zu Schmuck verarbeitet, z.B. auf einem Pektoral des Tutanchamun. Danach geht es weiter durch das Große Sandmeer! Dies ist eines der trockensten Gebiete der Erde. Die Dünen werden bis zu 200 m hoch, und einzelne Dünen verbinden sich nach und nach zu einem unendlichen Dünenmeer. Hier gehört es dazu, daß man gelegentlich stecken bleibt und die Fahrzeuge wieder freischaufelt! Die Route durch das Sandmeer ist einer der abenteuerlichsten Abschnitte der Tour. Übernachtungen im Zelt in der großartigen Dünenlandschaft.

15. Tag: Großes Sandmeer

An diesem Tag führt die Fahrt weiter durch das Große Sandmeer! Einzelne Dünen verbinden sich nach und nach zum unendlichen scheinenden Dünenmeer. Übernachtungen im Zelt in der großartigen Dünenlandschaft.

16. Tag: Großes Sandmeer - Bir Wahid - Siwa

Die letzte Fahrtstrecke durch den größten Erg der Sahara und Einfahrt in die Oase Siwa, die äußerste und abgelegenste der Westwüste.

Nach einem Halt beim "Bir Wahid" geht es in die Oase hinein. Hotelübernachtung in Siwa.

17. Tag: Oase Siwa

Heute erkunden wir Siwa: Nach dem Besuch des "Bades der Kleopatra" geht es zur Akropolis von Shali, der alten Stadt inmitten des modernen Siwa, sowie zum Amunstempel, dem Tempel des Amasis, nach Aghurmi, und zum Djebel Mawta. Hotelübernachtung in Siwa.

18. Tag: Siwa - Bahariya

Die Fahrt führt von Siwa nach Bahariya, vorbei an den kleinen Oasen von Areg und Bahrein. Hotelübernachtung in Bahariya.

19. Tag: Bahariya - Kairo

Fahrt durch die schönen Obstgärten der Oase Bahariya und Bummel durch den Ort Bawiti. Besuch des Grabes des Panentiu (falls nicht schon bei Beginn der Reise besucht), anschließend Fahrt nach Kairo. Hotelübernachtung.

20. Tag: Kairo-Europa

Transfer zum Flughafen Kairo und Abreise.

Termin:

05.11.2012 - 24.11.2012

Preis pro Person in DZ/Zelt ab 6 Personen: EUR 2.390,-

EZ+ EZelt: 120 Euro

Weitere Termine im Herbst 2012!



Leistungen:

- * Transfers mit Kleinbus und Fahrten gem. Programm im a/c Toyota Landcruiser 4x4 (in der Regel nur 3 Gäste pro Wagen vom 2.-19. Tag; in Ausnahmefällen 4 Gäste)
- * Eintritte gemäß Programm
- * Deutschsprachige Expeditionsleitung
- * 2 Nächte Kairo im Grand Pyramids Hotel 4* o.ä. mit HP
- * 1 Nacht Dachla in einem einfachen Hotel mit HP
- * 2 Nächte Siwa im Siwa Paradise Hotel mit HP
- * 1 Nacht Baharia in einer Lodge mit HP
- * VP während der Jeepsafari einschließlich Kaffee & Tee vom 2. Tag bis zum Mittagessen am 18. Tag

Nicht enthalten:

- * **Internationale Flüge zur Reise, buchbar gern bei uns, gleichzeitig mit dem Landarrangement:**
>> Lufthansa Frankfurt – Kairo und zurück, ab EUR 420,-! Frühzeitige Buchung ist dringend empfohlen, um diesen günstigen LH-Tarif (der zudem nicht sofort zahlbar ist) zu erhalten.

Und vor Ort:

- * Einreisevisum (ca. 20 EUR)
- * Trinkgelder für Fahrer und Führer
- * Persönliche Ausgaben

Zuschlag für die Eskorte der Tourismuspolizei:

Seit der vergangenen Saison müssen alle Gruppen einen Geleitschutz der Tourismuspolizei mitführen. Da die Kosten dafür relativ hoch sind, hat das ägyptische Tourismusministerium bislang 50% davon übernommen. Die übrigen 50% sind im Reisepreis enthalten. Änderungen an dieser Regelung bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig:

Wir benötigen gute Scans, bzw. **sehr gute** Farbkopien der Pässe aller Teilnehmer spätestens fünf Wochen vor Reisebeginn!

Veranstalter:

Ein erfahrener Kooperationspartner; dessen (deutsche) Reisevertragsbedingungen erhalten Sie vor Anmeldung.

© Text und Fotos: Originaltext & Dokument des ägyptischen Partners.